

Technophobie und Fortschrittsfeindlichkeit – Wohlstandsdepression oder linksgrüner Zeitgeist?

Seit Jahrzehnten erfinden Untergangspropheten immer neue Horrorszenerien, um ihr fortschritts- und wachstumsfeindliches Weltbild zu etablieren. Vom Land der Tüftler und Denker ist Deutschland zum Land der Bedenkenträger geworden. Hinter jedem Baum lauert die Katastrophe. Längst hat sich der Begriff der „German Angst“ im englischsprachigen Raum etabliert. Der Atomausstieg nach Fukushima ist nur der vorläufige Höhepunkt eines wohlstandsgenährten, grünen Zeitgeistes. Was 1987 mit Forderungen der Grünen nach einem Verbot von Computern, digitaler Telefonie, Glasfaserkabeln, Kabel- und Satellitenfernsehen begann, findet heute in der pauschalen Ablehnung von Bio- und Nanotechnologie, Genforschung, Kerntechnik und der Raumfahrt die konsequente Fortsetzung.

Und so kann es nicht verwundern, dass die 2013 frisch gewählte rot-grüne Landesregierung in Niedersachsen als eine der ersten Maßnahmen das Schulprojekt HannoverGEN verboten hat. Im Bundeswettbewerb „Land der Ideen“ ausgezeichnet, konnten Schüler hier etwas zu Chancen und Risiken der grünen Gentechnik und den verantwortungsbewussten Umgang mit Bioethik lernen. Offenbar hatte Rot-Grün in Hannover jedoch die Sorge, junge Menschen könnten allzu großes Interesse für moderne Wissenschaft und Fortschritt entwickeln.

Auf unserer Konferenz sollen Politiker, Wissenschaftler und Journalisten zu Wort kommen, die die wachsende Technologiefeindlichkeit kritisch sehen und die Folgen einer ideologiegeleiteten Politik aufdecken.



Holger Zastrow MdL

Vorsitzender der FDP-Fraktion im
Sächsischen Landtag und der FDP Sachsen



Holger Krahrmer MdEP

FDP-Europaabgeordneter
aus Sachsen



10.00 UHR

Begrüßung

Holger Zastrow MdL, Vorsitzender der
FDP-Fraktion im Sächsischen Landtag
und der FDP Sachsen



10.30 UHR

*„Technischer Fortschritt versus politische
Wünsche – Der Siegeszug neuer Förder-
techniken beerdigt erneut den Mythos
um die Knappheit fossiler Rohstoffe.
Ganz ohne politische Planung.“*

Holger Krahrmer MdEP, Umweltpolitischer
Sprecher der FDP im Europäischen Parlament



11.00 UHR

*„Der Dual Fluid Reaktor –
Ein umweltfreundliches Nuklearkonzept
für preiswerten Strom und Kraftstoff
ohne geologisches Endlager“*

Dr. rer. nat. Götz Ruprecht, Kernphysiker,
Institut für Festkörper-Kernphysik, Berlin



11.35 UHR

*„Heilige Gene, gefährliche Gene,
dreckige Gene – Wie gute Deutsche
gegen böse Biotechnologie kämpfen.“*

Thilo Spahl, Psychologe, Bestsellerautor
und Ressortleiter bei NovoArgumente

12.05 UHR

Mittagspause



13.00 UHR

*„Nanotechnologie: Die nächste Panik
nach Kernkraft und Klima?“*

Prof. Dr. Gerd Ganteför,
Professor für Physik Universität Konstanz



13.30 UHR

Zwiesgespräch

Jan Fleischhauer, SPIEGEL-Kolumnist
und Bestsellerautor, im Gespräch mit
Dirk Maxeiner (Foto unten), Kolumnist
für DIE WELT und Mitherausgeber des
Weblogs „Die Achse des Guten“
anschließend **Diskussionrunde**
mit den Referenten und dem Publikum



ca. 15.00 UHR

Schlusswort

Holger Zastrow MdL

Rückblick: Impressionen unserer bisherigen Veranstaltungen „Alternative Klimakonferenz“, „Alternative Energiekonferenz“ sowie „Alternative Ökokonferenz“ finden Sie unter: www.fortschrittsoffensive.de

Büchermarkt: Auf einem kleinen Büchermarkt werden vor Ort Veröffentlichungen von Autoren präsentiert, die sich kritisch mit dem herrschenden Zeitgeist auseinandersetzen, unter anderem von Thilo Spahl, Gerd Ganteför, Dirk Maxeiner, Jan Fleischhauer, Václav Klaus, Michael Miersch, Alexander Neubacher und Henryk M. Broder.

Unkostenbeitrag: Für die Teilnahme an der Konferenz erhebt die Fraktion einen Unkostenbeitrag in H. von 10,00 Euro pro Person. Dieser Betrag beinhaltet einen Imbiss. Der Betrag ist vor der Veranstaltung auf folgendes Konto zu überweisen: FDP-Landtagsfraktion, IBAN: DE85850503003200030320, BIC: OSDDDE81XXX, Verwendungszweck: Alternative Technologiekonferenz; Name, Vorname; Wohnort. Für Kinder wird kein Unkostenbeitrag erhoben.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich auf der beiliegenden Antwortkarte bis Mittwoch, den 26. Februar 2014, verbindlich an!